



Christina Lyss-Busch leitet das Jobcenter in Rathenow und arbeitet mit dem neuen Service-Portal.

FOTOS: SEBASTIAN MORGNER

Neues Portal für regionale Suche nach Jobs, Ausbildungsplätzen und Praktika

Bürger, Arbeitnehmer und Mitarbeiter des Jobcenters profitieren vom neuen Jobportal des Kreises

Von Christin Schmidt

Rathenow. Auf der Suche nach einem Job durchforsten viele Menschen tagelang Stellenportale, suchen auf diversen Internetseiten großer Unternehmen oder schauen in Tageszeitungen nach passenden Anzeigen. Wer künftig einen Job im Havelland sucht, kann sich diese Suche erleichtern. Der Landkreis Havelland bietet einen neuen Service, der Jobangebote aus der Region in einem Portal zusammen-

zernat für Grundsicherung und Arbeit zusammen mit einem externen Unternehmen ein Jobportal entwickelt, das Stellenangebote aus dem Landkreis und dem Umland bündelt, um einen möglichst vollständigen Überblick über den Arbeitsmarkt der Region zu bieten. Auch Angebote der MAZ-Jobbörse sind hier zu finden.

Seit einem Monat ist die Webseite jobzentrale-havelland.de aktiv und schon jetzt zieht die Leiterin des Jobcenters Rathenow, Christina Lyss-Busch, eine positive Bilanz. Sowohl Mitarbeiter des Jobcenters als auch Bürger und Arbeitgeber würden das Portal bereits intensiv nutzen. „Wir haben festgestellt, dass ein starker regionaler Bezug für die Reintegration in den Arbeitsmarkt ein besonders wichtiges Element ist. Wir müssen versuchen, den Rathenower in Rathenow unterzubringen“, erklärt der zuständige Dezernent Dennis Granzow das Ansinnen des neuen Services.

Das neue Job-Portal richtet sich aber keineswegs nur an Menschen, die Leistungen nach SGB-II beziehen. Alle Havelländer können die Seite nutzen. Auch wer in die Region ziehen möchte, kann hier stöbern. Das Portal umfasst ein Einzugsgebiet, das in allen Richtung



Dennis Granzow, Dezernent für Grundsicherung und Arbeit im Landkreis Havelland, freut sich über den Start des neuen Jobportals.

ein wenig über die Grenzen des Landkreises hinaus geht. Das heißt auch, Orte, die vom Havelland aus gut zu erreichen sind, wie die Städte Brandenburg/Havel, Stendal, Potsdam, Berlin, Oranienburg, Neuruppin und Kyritz, werden abgedeckt.

Daraus ergibt sich aktuell ein Angebot von fast 90 000 Stellen sowie rund 3 000 Ausbildungsplätzen. Die Angebote werden täglich aktualisiert. Allein in der Nacht von Mittwoch zu Donnerstag kamen rund 1 700 Stellen dazu. Wer sich einen Überblick verschaffen will, kann in-

dividuelle Suchkriterien eingeben und nach Berufsgruppen und Orten filtern. Auch eine Profisuche steht zur Verfügung. Hier kann der Nutzer unter anderem nach Angeboten einzelner Unternehmen suchen.

Sogar eine Praktikumsbörse ist auf der Homepage enthalten. Außerdem kann man sich auf einer Karte anzeigen lassen, in welchen Städten Unternehmen derzeit nach Mitarbeitern suchen.

„Im Hinblick auf den kurz bevorstehenden Ausbildungsbeginn wünschen wir uns sehr, dass die

Lehrerinnen und Lehrer dieses Portal künftig in den Unterricht einbauen, um die Vermittlung von Schülern in Ausbildungsbetriebe zu erleichtern“, betont Granzow.

Erste Erfahrungen hätten bereits gezeigt, dass das Portal bei der Jugend gut ankommt. „Unsere Ausbildungsvermittler haben viel positives Feedback im Gespräch mit Ausbildungssuchenden bekommen. Sie sind begeistert, weil die Seite mit dem Smartphone kompatibel und sehr einfach zu bedienen ist“, berichtet Christina Lyss-Busch. Sie weist auch daraufhin, dass Unternehmen, die mit ihren Stellenanzeigen im Portal gelistet werden wollen, sich jederzeit telefonisch im Jobcenter melden können.

„Wir haben jetzt ein modernes System, das auch Jugendliche anspricht, und wirklich einfach zu bedienen ist. Nun muss es auch genutzt werden“, macht Dennis Granzow deutlich. Wer dennoch Hilfe benötigt, kann sich sogar unter 030/5 77 00 12 55 zur Nutzung beraten lassen.

Das Havelland ist der zweite Landkreis in Brandenburg, der ein solches Jobportal anbietet. Bundesweit tun dies rund 40 und es werden immer mehr. Sie alle haben erkannt, wie wichtig die regionale Suche ist.

Vorsitzender der Senioren Union aus Falkensee

Hans-Peter Pohl übernimmt das Amt von Ingo Hansen

Falkensee. Mit großer Zustimmung wählten am Dienstag die 45 Delegierten der CDU-Landesdelegiertenversammlung den 66-jährigen Hans-Peter Pohl aus Falkensee zum neuen Vorsitzenden der Senioren Union des CDU-Landesverbandes Brandenburg. 91 Prozent der Stimmen erhielt der Gartenstädter, der auch Fraktionsvorsitzender der CDU in der Falkenseer Stadtverordnetenversammlung ist, auf der Veranstaltung in der Stadthalle Falkensee. Der langjährige Landesvorsitzende Ingo Hansen aus dem benachbarten Schönwalde-Glien hatte bereits vor längerer Zeit angekündigt, nicht erneut für das Amt kandidieren zu wollen. Er wurde von den Delegierten am Dienstag zum Ehrenvorsitzenden des Landesverbandes gewählt. Als Schwerpunkte der künftigen Arbeit sieht Hans-Peter Pohl die Gestaltung der Generationengerechtigkeit, die Verbesserung der Lebensbedingungen für ältere Menschen im ländlichen Raum sowie den umfassenden Bereich von Leben und Wohnen im Alter. Die Senioren Union strebe dabei die enge Zusammenarbeit auch mit den anderen Vereinigungen innerhalb der CDU an und wolle entsprechende Initiativen in die Brandenburgische CDU und in die Landespolitik hineintragen, so der Falkenseer.

Als Beisitzer im neu gewählten Landesvorstand sind mit Angelika Neubauer, Klaus-Peter Mentzel und Erhard Winkler zukünftig drei weitere Falkenseer vertreten. Wie Hans-Peter Pohl zudem mitteilte, wolle er seine Ämter als Vorsitzender des Kreisverbandes Havelland sowie des Stadtverbandes Falkensee zukünftig aufgeben. Der oder die Nachfolgerin solle jedoch erst nach der Bundestagswahl neu gewählt werden.

Die Senioren Union wirkt im Sinne der Ziele der CDU an der politischen Meinungs- und Willensbildung mit und vertritt dabei insbesondere die politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Anliegen der älteren Generation.



Hans-Peter Pohl ist Vorsitzender der Senioren Union. FOTO: PRIVAT

Wir wünschen uns sehr, dass Lehrerinnen und Lehrer dieses Portal künftig in den Unterricht einbauen.

Dennis Granzow
Dezernent im Landkreis Havelland

fasst. Um die Arbeitssuche und -vermittlung zu erleichtern und Wege aus der Krise zu finden, hat das De-

Yen Ngo Sy serviert Sommerrollen, Sushi und mehr

Nach einem Monat Warten konnte der 65-Jährige sein Asia-Restaurant mit Sushi-Bar in der Goethestraße eröffnen



Yen Ngo Sy hat neben seinem Bubble Tea-Geschäft nun auch ein Asia-Restaurant eröffnet. FOTO: CHRISTIN SCHMIDT

Von Christin Schmidt

Rathenow. California Roll und Inside Out, Ente süß-sauer, Hühnchen in Mangosoße, Frühlings- und Sommerrollen und vieles mehr servieren Yen Ngo Sy und seine Mitarbeiter nun im neuen Asia-Restaurant in der Goethestraße/Ecke Curlandstraße.

Elf Jahre standen die Geschäftsräume leer, gut ein halbes Jahr hat der gebürtige Vietnameser Yen Ngo Sy hier renoviert und das einstige Küchengeschäft nun in das TH Restaurant & Sushi Bar verwandelt. Wo einst Küchen verkauft wurden, gibt es nun asiatische Speisen und Getränke. Die Eröffnung seines Geschäfts wollte er eigentlich schon Anfang Juni feiern.

Zu diesem Zeitpunkt hatte der 65-Jährige auch das Bubble Tea-Geschäft gleich nebenan eröffnet,

das sich von Beginn an vor allem bei jungen Menschen großer Beliebtheit erfreute. Weil Yen Ngo Sy für die Eröffnung des Restaurants noch auf eine letzte Genehmigung wartete, zog sich der Start ein wenig hinaus. Am vergangenen Samstag war es dann soweit. Die letzte bürokratische Hürde war genommen und das Restaurant längst komplett eingerichtet.

Über 44 Sitzplätze verfügt das Lokal, das von Mittwoch bis Montag jeweils von 11 bis 21 Uhr geöffnet ist. Am Donnerstag fanden unter anderem drei Handwerker den Weg ins TH Restaurant & Sushi Bar und erkundigten sich vorsichtig, ob es denn auch gebratene Nudeln gibt. „Natürlich gibt es die hier“, erklärte ihnen der Inhaber mit einem freundlichen Lächeln und die Herren bestellten drei Portionen zum Mitnehmen. Zwei Damen blätterten der-

weil in der Sushi-Karte und zwei junge Männer hatten im Restaurant Platz genommen und ließen es sich dort schmecken.

Es kommen viele zu uns, das freut mich.

Yen Ngo Sy
Inhaber Asia-Restaurant

Hinter Yen Ngo Sy liegen harte Wochen. Fast täglich stand er von 5 bis 22 Uhr im Laden, kümmerte sich erst um den Umbau und nun um den laufenden Betrieb. Inzwischen ist alles fertig, nur im Außenbereich

fehlen noch Parkplätze für die hungrige und durstige Kundschaft. „Wenn alles klappt, sollten sie Ende Juli fertig sein. Dann haben wir direkt neben unserem Geschäft zehn Kundenparkplätze“, erklärt Yen Ngo Sy.

Er ist zufrieden mit dem ersten Monat im Bubble Tea-Geschäft und auch die erste Woche im Restaurant sei vielversprechend gelaufen. „Es kommen wirklich viele Leute zu uns, das freut mich. Nicht wenige nutzen unseren Lieferservice, andere holen sich das Essen ab und viele setzen sich auch in unser Restaurant und essen hier. Auch das ist inzwischen wieder möglich“, sagt Yen Ngo Sy.

Während das Bubble Tea-Geschäft vor allem bei jungen Menschen sehr beliebt ist, würden im Restaurant vor allem junge Familien Platz nehmen, so der Inhaber.